

Ausbildungsdauer

Der berufsbegleitende Vorbereitungskurs auf die eidgenössische Berufsprüfung dauert in der Regel zwei Semester und findet an einem Tag pro Woche am Abend und/oder am Samstag statt. Informationen zur Kursdauer und den Kurstagen sind direkt beim entsprechenden Anbieter von Vorbereitungskursen erhältlich.

Prüfungsfächer

Die Grundlagen werden in Modulen vermittelt. Diese werden beim Bildungsanbieter mittels Modulprüfungen abgeschlossen und gelten als Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung.

Alle Modulprüfungen müssen erfolgreich absolviert werden.

Modul A Anlagenbetrieb / Modul B Instandhaltung / Modul C Sicherheit / Modul D Dokumentation /

Modul E Kommunikation / Modul F Logistik-Organisation-Beschaffung-Entsorgung / Modul G Kosten- und Leistungskontrolle

Im Zusammenhang mit der eidgenössischen Berufsprüfung erstellen Sie einen Praxisbericht, welcher ein kleineres Projekt aus Ihrem Alltag beschreibt.

Die eigentlichen Prüfungsfächer sind:

- Eine schriftliche Prüfung von 120 Minuten
- Eine Bearbeitung von 4 kurzen Fallbeispielen (Mini-Cases). Diese dauert gesamthaft 120 Minuten
- Eine mündliche Prüfung von 60 Minuten

Trägerverband und Prüfungssekretariat der eidgenössischen Berufsprüfung

- fmpro | schweizerischer verband für facility management und maintenance
 Grindelstrasse 6, CH-8304 Wallisellen, Tel +41 58 680 48 30
 info@fmpro-swiss.ch, www.fmpro-swiss.ch

Anbieter von Vorbereitungskursen auf die eidgenössische Berufsprüfung

- ABZ-SUISSE GmbH, 6260 Reiden, www.abz-suisse.ch
- Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, 3000 Bern, www.gibb.ch
- Synergis AG, 8304 Wallisellen, www.iaisnergis.ch
- wbz Weiterbildungszentrum Lenzburg, 5600 Lenzburg, www.wbzlenzburg.ch
- ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung, 9015 St. Gallen, www.zbw.ch

Instandhaltungs- fachleute



Berufsbild

Instandhaltungsfachleute sind interne oder externe Dienstleister, die technische Einrichtungen, Anlagen, Infrastrukturanlagen, Immobilien oder Objekte inspizieren, warten, instandhalten und optimieren. Sie stellen unter anderem den Anlagenbetrieb sicher und sorgen für die wirtschaftliche Umsetzung der geforderten Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit von Anlagen während des ganzen Lebenszyklus. Sie organisieren bei Bedarf das Monitoring, stellen einfache Diagnosen und führen objektorientierte Ausfall- und Störungsanalysen durch. Sie berücksichtigen in ihrem Tätigkeitsfeld die Ökologie und die Nachhaltigkeit.

Tätigkeiten

Instandhaltungsfachleute gewährleisten die Instandhaltung in optimalen Zeitpunkten des Betriebs in Absprache mit den verantwortlichen Stellen. Hierzu können sie mit allen involvierten Stellen kommunizieren. Instandhaltungsfachleute führen und aktualisieren die umfassende Anlagendokumentation, Weisungen, Checklisten, Vorschriften und Schemata im Fachbereich.

Sie binden in ihrem Arbeitsbereich Gesetze, Weisungen und Vorschriften zur Sicherstellung der Sicherheit ein. Sie unterstützen die Umsetzung der festgelegten Instandhaltungsstrategie. Sie führen bei Bedarf ein kleines Team im Fachbereich. Instandhaltungsfachleute beschaffen sich notwendige Fachinformationen, nehmen Beschwerden entgegen und rapportieren diese an die zuständigen Stellen.

Instandhaltungsfachleute unterstützen die Instandhaltungslogistik, die Beschaffung und die Entsorgung. Sie sorgen für eine wirtschaftliche und ökologische Lagerbewirtschaftung. Verwertung und Entsorgung werden hierbei in ihre Konzepte eingebunden. Der Umgang mit Gefahrenstoffen wird vorschriftsgemäss umgesetzt.

Sie planen und organisieren interne Transporte oder Umzüge und setzen das ihnen zugeteilte Personal optimal ein. Instandhaltungsfachleute optimieren bei ihrer Arbeit Kosten, Nutzen, Leistung, Verfügbarkeit und Energie. Sie helfen mit Budgets zu erarbeiten und verrechnen die eigenen Leistungen nach Vorgaben.

Ausbildungsziel

Instandhaltungsfachleute mit eidgenössischem Fachausweis sind in der Lage wesentliche, kleinere Aufgaben neben der Facharbeit zu koordinieren und auszuführen.

Ausbildungsinhalt

Im Rahmen der Vorbereitungskurse sorgen erfahrene Berufsleute für eine fundierte Weiterbildung. Der betriebsübergreifende Erfahrungsaustausch ist der Ausgangspunkt für neue Denkanstösse in anderen Dimensionen. Praxisnahe Lösungen für Instandhalten und Instandsetzen sind die Resultate. Die Berufsprüfung stellt Kreativität und Teamworking am Arbeitsplatz in den Mittelpunkt. Die Basis für die mündliche Prüfung bildet ein Praxisbericht aus der Arbeitgeberfirma. Dieses Vorgehen erlaubt den Experten, das Prüfungsgespräch auf einer praxisnahen Ebene zu führen. Der vom Staatssekretariat für Bildung, Innovation und Forschung SBFI anerkannte Fachausweis ist der Start in eine erfolgreiche Zukunft in der Arbeitswelt der Instandhaltung.

Prüfungsvoraussetzungen

Zur Prüfung zugelassen wird, wer

- im Besitze eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses einer technischen Grundbildung ist und seit Abschluss der Ausbildung eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf auf dem Gebiet der Instandhaltung nachweist;
- nicht über eine technische Grundbildung mit EFZ verfügt, jedoch über den Abschluss einer Ausbildung auf Stufe Sekundarschule II oder ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis besitzt. In diesem Falle wird eine mindestens sechsjährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf gefordert, wovon mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Instandhaltung;
- über die erforderlichen 7 Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt.

Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Vorbereitungskurses erworben (siehe Anbieter von Vorbereitungskursen). Prüfungsordnung und Wegleitung zur eidgenössischen Berufsprüfung sind bei der Geschäftsstelle fmpro sowie auf www.fmpro-swiss.ch erhältlich.